Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Geschäftsausschusses des Amtes Selent/Schlesen am Donnerstag, d. 05.11.2020, 18:00 – 20:05 Uhr, Amtsverwaltung Selent/Schlesen, Kieler Str. 18, 24238 Selent

Teilnehmer:

Stimmberechtigt:
Dr. Wolfgang Junge (Vorsitzender)
Sabine Tenambergen
Hanne Schlapkohl
Anja Funk

Nicht stimmberechtigt
AVin Ulrike Raabe
LVB Manfred Aßmann
AR Kristian Krumbeck (Protokollführer)

entschuldigt:
Aylin Cerrah

Tagesordnung:

1. **Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2019**
   Der Entwurf der Jahresrechnung 2019 mit dem Erläuterungsbericht der Verwaltung liegt dem Geschäftsausschuss vor. Herr Krumbeck erläutert die Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung. Der Gesamthaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 3.484.546,75 € ausgeglichen ab. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen im Verwaltungshaushalt 29.105,94 € und im Vermögenshaushalt 0 €.
   Der Geschäftsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss nach Prüfung der Unterlagen folgende Beschlussfassung:
   a) Die Haushaltsüberschreitungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben) werden gem. § 82 Gemeindeordnung nachträglich genehmigt.
   b) Die Jahresrechnung 2019 wird in der vorgelegten Form gem. § 94 GO beschlossen.
   Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

2. **Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020**
   Der Nachtragshaushalt 2020 liegt dem Geschäftsausschuss vor. Herr Krumbeck erläutert die einzelnen Veränderungen zur Ursprungsplanung.
   Nach Beratung wird dem Amtsausschuss die Verabschiedung der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 mit folgenden Festsetzungen empfohlen:
   a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden um jeweils 23.500 € erhöht und auf 3.276.900 € festgesetzt.
   b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben um jeweils 36.000 € erhöht und auf 353.500 € festgesetzt.
   c) Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird von 4,49 auf 5,13 Stellen erhöht. (Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule Standort Selent)

   Die übrigen Festsetzungen der Ursprungssatzung werden nicht geändert; die Finanz- u. Investitionsplanung wird ebenfalls nicht verändert.

   Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

3. **Beratung über den künftigen Umgang mit dem Hausmeisterbungalow**

Herr Aßmann führt in das Thema ein.
Beim Hausmeisterbungalow besteht seit längerem ein nicht unerheblicher Sanierungsstau, überdies ist ein Wasserschaden in den Kellerräumlichkeiten aufgetreten.
Es sollte zunächst eine Grundsatzdebatte darüber geführt werden, ob eine Sanierung, ein Abriss und Neubau, oder ein Verkauf des Grundstückes vom Geschäftsausschuss/Amtsausschuss priorisiert wird.
Ein Neubau mit 4 Wohneinheiten würde noch groben Schätzungen rund 750.000 € kosten.
Nach intensiver Diskussion wird schließlich folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:
Es soll zunächst ein Vor-Ort-Termin mit einem Architekten durchgeführt werden um festzustellen, ob eine Sanierung zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen durchgeführt werden kann.
Sollte eine Sanierung wirtschaftlich keinen Sinn mehr ergeben, soll nach positiver Rückmeldung einer Bauvoranfrage ein Architektenentwurf in Auftrag gegeben werden, mit einer konkreten Kostenschätzung eines Neubaus mit 4 Wohneinheiten.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

4. **Beratung über den neuen Vertrag mit der Stadt Schwentinental über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft**

Der aktuelle Vertragsentwurf liegt den Ausschussmitgliedern vor und wird erörtert.
Es liegen keine Änderungswünsche vor.
Es wird folgender Beschlussvorschlag unterbreitet:

Der Geschäftsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Vertrag mit der Stadt Schwentinental über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft in vorliegender Fassung anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

5. **Beratung und Beschlussfassung zur Einführung einer neuen Finanzsoftware**

Herr Krumbeck führt in die Thematik ein.
Zum näheren Sachverhalt wird auf die vorliegende Sitzungsvorlage verwiesen.
Nach kurzer Diskussion ergeht schließlich folgender
Beschlussvorschlag:
Der Geschäftsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die Beschaffung und Einführung der Finanzsoftware ProDoppik der Firma H&H im Laufe des Jahres 2021. Die entsprechenden finanziellen Mittel werden in den Haushalt 2021 eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen

6. **Zustimmung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021**
Der Stellenplan für das Amt Selent/Schlesen wurde vom Personalamt der Stadt Schwentinental noch nicht vorgelegt. Eine Beratung und Zustimmung soll zum nächsten Amtsausschuss erfolgen.

7. **Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021**
Dem Geschäftsausschuss liegt der Haushaltsplan 2021 vor. Herr Krumbeck erläutert die Ansätze. Trotz nicht unerheblicher Mehrausgaben durch Vorbereitungsarbeiten zwecks Einführung der Doppik zum 01.01.2024 kann der Umlagesatz der Amtsumlage bei 18,6 % verbleiben.
Die investiven Maßnahmen im Amtsbereich werden aus Zuführungen aus dem Verwaltungshaushalt, sowie aus einer Rücklagenentnahme finanziert. Die allgemeine Rücklage beträgt nach derzeitiger Planung zum Ende des Haushaltsjahres 72.932,01 €.

Dem Amtsausschuss wird nach Beratung die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2021 mit folgenden Festsetzungen empfohlen:
a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden auf jeweils 3.337.000 € festgesetzt.
b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 251.400 € festgesetzt.
c) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000 € festgesetzt.
d) Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 5,13 festgesetzt (Albert-Schweitzer-Schule Standort Selent).
e) Der Umlagesatz für die Amtsumlage wird auf 18,6 % festgesetzt.
f) Die Schulumlage wird auf 706.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungen, für deren Leistung oder Eingehung die Amtsvorsteherin ihre Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 der Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 5.000 €. Die Genehmigung des Amtsausschusses gilt in diesen Fällen als erteilt. Die Amtsvorsteherin ist verpflichtet, den Amtsausschuss mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Die Finanz- und Investitionsplanung wird in der vorliegenden Fassung angenommen.
Abstimmungsergebnis: **4 Ja-Stimmen**

8. **Verschiedenes**
Frau Raabe berichtet Folgendes:
- Kommunale Spielplätze müssen regelmäßig von geeigneten Prüfern auf ihre Sicherheit hin kontrolliert werden. Hierfür können externe Firmen beauftragt, oder eigene Mitarbeiter entsprechend geschult werden. Eine Schulung würde rund 2.500 € kosten, bedarf jedoch der regelmäßigen Auffrischung.
Frau Schlapkohl ergänzt, dass die Gemeinde Dobersdorf sich diesbezüglich gerade ein Angebot der Dekra erstellen lässt. Herr Aßmann berichtet, dass das Amt Probstei diesbezüglich mit einer Firma zusammenarbeiten würde, welche die Überprüfungen zu einem verhältnismäßig günstigen Preis anbieten würde.

Es besteht einvernehmen darin, dass von der Gemeinde Dobersdorf angeforderte Angebot mit dem Angebot des Amtes Probstei zu vergleichen und dann abschließend über das weitere Vorgehen zu beraten.

- Es liegt ein Angebot von Dataport zwecks Installation eines W-Lan-Netzes in der Liegenschaft der Schule in Selent vor. Es wurden noch zwei weitere Angebote eingefordert, auf dessen Eingang man aktuell noch warten würde. Die Baumaßnahme kann aus Mitteln des Digitalpaktes Schule refinanziert werden.

- Der Amtswehrführer ist aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Sein Stellvertreter Herr Schäfer übernimmt zunächst die Amtsgeschäfte. Am 06.11.2020 soll ein Treffen der Wehrführer stattfinden, auf welchem das weitere Vorgehen besprochen werden soll.

- Auch 2021 werden voraussichtlich wieder Fördermittel aus der GAK-Förderung zur Verfügung stehen. Es ist angedacht, dass das Amt hier eine Förderung für die Installation einer E-Ladesäule mit Photovoltaikeinspeisung beantragen wird.

- Es wird darüber diskutiert, ob die Erhöhung der Stunden der Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule zukünftig angebracht wäre. Einer Erhöhung steht der Geschäftsausschuss grundsätzlich positiv gegenüber.
Herr Aßmann führt diesbezüglich zunächst ein Gespräch mit der Koordinatorin.

Herr Aßmann berichtet Folgendes:
- Zum 01.12.2020 wird bei der Stadt Schwentinental ein Digitalmanager eingestellt (Herr Fuhrmann)
- Eine Reinigungskraft der Schule hat gekündigt. Die entsprechende Stelle wurde bereits neu ausgeschrieben.
- Es wurde mittlerweile die gesetzliche Grundlage geschaffen kommunale Sitzungen im Ausnahmefall künftig digital durchführen zu können. Hierzu wäre jedoch eine entsprechende Änderung der Hauptsatzungen erforderlich. Aktuell wird hierfür seitens der Verwaltung kein Bedarf gesehen.

-Vorsitzender-

-Protokollführer-